

Heilemann, Anita

X  
17. SEP. 2007

**Von:** Josef Niehues [josef.niehues@osnanet.de]  
**Gesendet:** Montag, 17. September 2007 13:46  
**An:** Alfred Holtel; Kordfelder, Dr. Angelika; Jürgen Roscher; Marcel Tewes; Michael Reiske  
**Betreff:** Klausurtagung zum Entwicklungs- und Handlungskonzept

Guten Tag Frau Dr. Kordfelder,  
guten Tag den Herren Fraktionsvorsitzenden,

die CDU-Fraktion hat am letzten Freitag im Rahmen einer Klausurtagung das Entwicklungs- und Handlungskonzept beraten.

Obschon es einige grundsätzliche Fragen/Bedenken zu den vorgeschlagenen 27 Leitprojekten gab (die Vorschläge und Maßnahmen sind jeweils von sehr unterschiedlicher Qualität) haben wir uns dafür entschieden, diese 27 Leitprojekte nicht grundsätzlich in Frage zu stellen. Wir haben sie letztthin als Basis für unsere Beratungen akzeptiert.

Wie bereits angekündigt, hat sich die Fraktion einstimmig dafür entschieden, nur eine Gruppe von Projekten herauszuheben, alle anderen in einer einheitlichen 2. Skala zu belassen, also keine weitere Differenzierung vorzunehmen.

Aus den bisherigen 27 Projekten wurden folgende 5 in die erste Priorität angehoben:

Nr. 1 Wissenschafts- und Hochschulstandort Rheine Nr. 2 Kinder und Jugend in Rheine (hier wurde die Überschrift ergänzt) Nr. 4 Innovativer und mittelstandsfreudlicher Wirtschaftsstandort Rheine Nr. 10 Vitale Innenstadt Nr. 18 Zentrum Vital Bad Gottesgabe

Wir haben weiter beschlossen, zu den 27 Projekten mit dem Projekt "Klimaschutz" ein 28. Projekt anzumelden. Auch dieses Projekt gehört in die 1. Priorität.

Es wäre schön, wenn wir am 06.11.2007 das endgültige Konzept des EHK mit breiter Mehrheit verabschieden könnten.

Freundliche Grüße

Josef Niehues